



Martin Jeutner
Pressesprecher

Albertinenstraße 20
13086 Berlin

Mobil: 0160 893 56 69
martin.jeutner@stephanus-stiftung.de
www.st-elisabeth-stiftung.org

11. Februar 2009

Pressemitteilung

25 Jahre Ausbildung soziale Berufe

Fachschulen der St. Elisabeth-Stiftung beziehen neues Schulgebäude in Weißensee

Am Mittwoch, den **18. Februar 2009, um 13 Uhr** laden die Fachschulen der St. Elisabeth-Stiftung zum Festakt anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens ein. In Anwesenheit von Vertretern des Berliner Senats sowie aus Kirche und Diakonie werden die Fachschulen mit einer symbolischen Schlüsselübergabe in „Elisabeth-Schulen“ umbenannt. Aktuell werden rund 400 Schüler und Schülerinnen zu Sozialassistenten, Altenpflegern und Heilerziehungspflegern ausgebildet.

Datum: Mittwoch, 18. Februar 2009, 13 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle der Stephanus-Schule, Albertinenstrasse 20, 13086 Berlin-Weißensee

Ansprechpartnerin: Schulleiterin Anke Fiedler, 030 / 962 49 – 450 / 451

Die Ausbildung an der St. Elisabeth-Stiftung begann im Jahr 1983 im St. Elisabeth-Stift mit dem Abschluss zum „Diakonischen Fachpfleger für Geriatrie“. Ab 1990 begann die Ausbildung zum „Staatlich anerkannten Altenpfleger“ auf der Basis der Grundlagen des Landes Berlin. Mit den Gründungen der Fachschule für Heilerziehungspflege (1996), der Berufsfachschule für Sozialwesen (BFS) im Jahr 2000 und der Berufsfachschule für Sozialassistenten (2008) hat die Schule ihre beruflichen Ausbildungszweige kontinuierlich ausgebaut.

Für die Schule, die im November 2008 von der Storkower Straße nach Weißensee gezogen ist, ist es ein ganz besonderer Tag. Anke Fiedler, Schulleiterin an den Fachschulen, hebt hervor: „Zum ersten Mal gibt es ein eigenes Schulgebäude. Den Schülerinnen und Schülern können wir jetzt optimale Lernbedingungen anbieten. Für die künstlerischen Fächern haben wir jetzt große Fachräume sowie für Theater- und Musikaufführungen eine Aula.“ Die Gäste können die Schule bei einem Besichtigungsrundgang kennen lernen. Neben der Präsentation von musikalischen Stücken und Schwarzlichttheater werden Kunstarbeiten (Tonarbeiten, Bildergalerien) von Schülerinnen und Schülern der Fachschulen zu sehen sein.

Das neue Gebäude der Schulen hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich: Erbaut wurde es im Jahre 1889 als jüdische Taubstummeneinrichtung. 1990 bezog es schließlich die Stephanus-Schule als erste Schule für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung im ehemaligen Ostberlin. 2007 zog die Stephanus-Schule in einen Neubau um, ebenfalls auf dem Stiftungsgelände in Berlin-Weißensee. Für die Elisabeth-Schulen wurde das Gebäude in den letzten Monaten umfangreich renoviert und um einen 400 qm Neubau erweitert.

Die St. Elisabeth-Stiftung ist in Berlin und Brandenburg Trägerin von Einrichtungen der Kinder- Jugend- und Familienhilfe und die Fachschule für Heilerziehungspflege und Berufsfachschulen für Altenpflege, Sozialwesen und Sozialassistenten sowie eines Feriendorfes. Seit 2004 arbeiten Stephanus-Stiftung, St. Elisabeth-Stiftung und Hoffbauer-Stiftung in einem Verbund zusammen.